

## Aktuelles zum Projekt

2018 erhielt die Schule die Genehmigung zur Einrichtung weiterer Jahrgangsstufen, womit nun ein durchgängiges Bildungsangebot vom Kindergarten, über die Grundschule (Klasse 1–4) bis hin zum Gymnasium (Klasse 5–9) auf Grundlage christlicher Werte besteht.

Die Freude über diese Erweiterung ist groß. Um das Raumproblem zu lösen, hat sich die Schule mit Beginn des Schuljahres 2018/19 in ein ehemaliges Fabrikgebäude eingemietet, das im Obergeschoss zudem von Studenten genutzt wird – ein Gebäude der Wissenschaft und Bildung. Der Kindergarten ist ebenso gewachsen und belegt inzwischen das gesamte ehemalige, kleine Schulgebäude.



Pünktlich zum Schulbeginn am 1. September 2018 wurde das neue Schulgebäude eingeweiht (siehe Bild). Natürlich gab und gibt es hier wieder Renovierungsarbeiten, die nicht nur mit Sachverstand, sondern auch mit viel Herz und Engagement von Ehrenamtlichen erledigt werden. Finanzieller Bedarf besteht deshalb aktuell zur Deckung der Materialkosten für die Renovierung.

Außerdem ist es der Schule ein Anliegen, auch Kindern mit Behinderung und Kindern aus sozial schwachen Familien den Schulbesuch zu ermöglichen. Spendengelder sind hierbei eine sehr große Hilfe (z.B. zur Kostendeckung für das Unterrichtsmaterial).

"Meine Horizonte" – so lautet die Übersetzung des Schulnamens. Den Horizont der Kinder zu erweitern und dabei ein Herz für jedes einzelne Kind zu haben, ist den Initiatoren, Leitern, Lehrern und Erziehern besonders wichtig. Wir als "Nächstenhilfe-Hof" sind begeistert vom Konzept der Schule, von der Umsetzung und von den Menschen vor Ort. Deshalb unterstützen wir die Schule.

## Unterstützungsmöglichkeit

Das Projekt "Christl. Schule und Kindergarten" in Chmelnitzkij (Ukraine) kann über die Aktion "Nächstenhilfe-Hof" finanziell unterstützt werden.

Wir sorgen ehrenamtlich dafür, dass Ihre Spende vor Ort ankommt und sinnvoll eingesetzt wird. Durch regelmäßigen Kontakt mit den Initiatoren der Schule sind wir stets auf dem aktuellen Stand des Projekts vor Ort. Gemeinsam besprechen wir immer wieder aufs Neue den Unterstützungsbedarf der Schule, um Ihre Spenden dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Geldspenden können auf das Konto der Nächstenhilfe-Hof überwiesen werden.

Nächstenhilfe-Hof  
VR-Bank Hof  
IBAN: DE44 7806 0896 0007 1640 09  
BIC: GENODEF1HO1

Bitte dabei den Verwendungszweck

Projekt "Schule"

angeben, damit wir Ihre Spende zweckgebunden dem Schulprojekt in der Ukraine zuordnen können.

Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Wir bitten in diesem Fall um Ihre vollständige Adresse.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung – besonders im Namen der ersten christlichen Schule in der Ukraine. Wir wünschen Ihnen reichlich Gottes Segen und befehlen uns und das Schul-Projekt Ihrer Fürbitte an.

Ihr Nächstenhilfe-Team  
mit Pastor Waldemar Zelmer

Kontaktmöglichkeiten:

Nächstenhilfe-Hof, BFP KdöR  
Freie Christengemeinde Hof  
Bismarckstr. 67  
95028 Hof  
Tel.: 09281 - 18624  
E-Mail: fcg.hof@web.de

[www.naechstenhilfe-hof.de](http://www.naechstenhilfe-hof.de)

# NÄCHSTENHILFE-HOF



Projekt  
"Christliche Schule  
und Kindergarten"  
in Chmelnitzkij,  
Ukraine



FREIE  
CHRISTENGEMEINDE  
HOF



## Über uns



## Entstehung des Projekts



## Entwicklung des Projekts

## Entstehung

Die „Nächstenhilfe-Hof“ wurde Anfang der 1990-er Jahre durch Pastor Waldemar Zelmer als Arbeitszweig der Freien Christengemeinde Hof (eine evangelische Freikirche) ins Leben gerufen. Als Präsident Gorbatschow im Jahre 1991 den Westen um Hilfe bat, begannen Pastor Waldemar Zelmer und sein Team den Not leidenden Menschen im ehemaligen Ostblock durch Großhilfstransporte zu helfen.

Nachdem dies ab dem Jahre 2013 nicht mehr in der gewohnten Art und Weise möglich war, wurden die dadurch entstandenen Kontakte genutzt, um zwei Hilfsprojekte, die besonders Kindern in der Ukraine eine Zukunft geben, ins Leben zu rufen.

## Zahlen, Daten, Fakten

Von 1990 – 2013: Zeit der Großhilfstransporte

- # über 420 LKW mit mehr als 5.000 Tonnen Hilfsgütern
- # Grundnahrungsmittel, gebrauchte Kleidung, medizinische Ausrüstung
- # Empfänger: die Ärmsten der Armen und Waisenkinder
- # Schwerpunkte: Weißrussland und Ukraine

Seit 2013: Zeit der Hilfs-Projekte

- # umstandsbedingte Fokussierung auf finanzielle Direkthilfe
- # Unterstützung beim Aufbau einer christlichen Schule mit Kindergarten
- # Unterstützung eines Kinderfreizeit-Projekts
- # beide Projekte in der Ukraine
- # immer auch Hilfe für sozial schwache Kinder und arme Familien

## Motto & Ziel

Armen und sozial schwachen Menschen zu helfen, ist das Ziel der Aktion "Nächstenhilfe-Hof".

Ihr Motto entstammt der Bibel: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst." (Lukas 10,27)

2015 wendete sich eine Kirchengemeinde in Chmelnitzkij (West-Ukraine), zu der wir über die Hilfsgütertransporte noch Kontakt hatten, an uns mit der Bitte um Unterstützung Ihres Wunsches, die erste christliche Schule in der Ukraine aufzubauen. Dies war aufgrund einer Gesetzesänderung in der Ukraine erstmalig möglich. Das Ministerium genehmigte die Schulgründung sofort bis zur 6. Klasse, zumal eine überkonfessionelle Zusammenarbeit den Gründern von Anfang an sehr wichtig war. Ein Kindergarten wurde außerdem gleich mit vorgesehen.

Die erste Mammutaufgabe bestand nun darin, für die zukünftigen Kindergartenkinder und Schüler geeignete Räumlichkeiten zu finden und zu renovieren.



Durch das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Kirchengemeinde, der Eltern und der Initiatoren des Projekts sowie dank der Geld-Spenden über die Nächstenhilfe-Hof konnte ein ehemaliges Kulturhaus zügig zu einer Schule umgebaut werden.



Am 1. September 2015 konnten schließlich die erste christliche Schule in der Ukraine sowie ein christl. Kindergarten eröffnet werden.



Das Konzept mit Fokus auf Fremdsprachen, Talentförderung und christlichen Werten wurde sehr gut angenommen, sodass im Schuljahr 2016/17 mehrere neue Klassen gebildet werden konnten.



Im April 2017 besuchten ehrenamtliche Helfer der Nächstenhilfe-Hof die Schule. Wir nahmen am Unterricht teil und besichtigten die Räumlichkeiten der Talent-Fördergruppen, z.B. den Mal- und Töpfer-Raum, wo die Kreativität der Kinder in angenehmer Atmosphäre gefördert wird oder das Technik-Labor, wo Schüler unter fachkundiger Anleitung kleine Roboter bauen und programmieren. Ziel ist es, den Kindern durch intensive Bildung eine gute Zukunftschance zu geben.